Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 34

Rubrik: Volkswirtschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine wesentliche Herabsetzung der Preise dieser Hauptnahrungsmittel würde zudem die Preise der übrigen Nahrungsmittel beeinfluffen. Denn wenn die wichtigften Nahrungsmittel billiger find als die weniger wichtigen, lo wendet sich der Berbrauch in stärkerem Maße den billigeren Gegenständen zu, während die Nachfrage nach den teurern Artifeln zurückgeht. Und die Berminderung der Nachfrage bewirkt in der Regel ein Sinken der Preise.

Um die Wiederholung der bei der Aufhebung des Einfuhrmonopols auf Reis in Erscheinung getretenen Ubelstände (plötsliche starke Nachfrage des privaten Handels und somit Steigerung des Preises) zu verhüten, durfte es fich empfehlen, dem privaten Sandel rechtzeitig den Zeitpunkt der Rückfehr zur freien Ginfuhr zur Renntnis zu bringen.

Volkswirtschaft.

Bur Frage der Arbeitslosenunterstützung. Das eidgenöfsische Volkswirtschafts-Departement hat in der Frage der Arbeitslosenunterstützung folgende verbindliche Beisung erlaffen: Die zuständigen kantonalen Departemente find ermächtigt, auf das Gesuch eines Betriebsinhabers hin in verbindlicher Weise zu entscheiden, ob eine bevorstehende Einstellung von Personal die Beitragspflicht des Betriebsinhabers in bezug auf die all= fällige spätere Arbeitslosenunterstützung im Sinne bes Art. 20 des Bundesratsbeschlusses vom 29. Oktober 1919 begründet oder nicht.

Bericharfung der Ginfuhrbeschräntung. In feiner Extrasitung vom 16. November hat der Bundesrat auf den Antrag der vorberatenden Kommiffion beschloffen, die Einfuhr folgender Warengattungen und Bolltarifnummern von der Einholung einer Bewilligung abhängig zu machen: a) hafer und Gerste, verarbeitet; b) Furniere, Bürstenwaren; c) Gummi-, Belluloid= und Kammacherwaren; d) Steinhauerarbeiten; e) Schmirgel= und Karborundumfabrikate; f) Ofenkacheln, Kachelösen, Steinzeugröhren; g) Türschlösser, Fahrradglocken, Mefferschmiedwaren; h) Stand- und Wanduhren, Wecker, Meß- und Zeicheninstrumente, Rechen-maschinen, Orgeln; i) Elektrische Glühlampen.

Die Lage hat sich für die Einfuhr — so läßt sich der Bundesrat in einer Mitteilung vernehmen — gerade in den letten Wochen wieder außerordentlich zugespitt. Der beispiellose Zusammenbruch einzelner Valuten ermöglichte Angebote aus den betreffenden Ländern, mit denen die einheimische Produktion nicht konkurrieren fann. Die für die schweizerische Volkswirtschaft bedauerlichen Konfequenzen machen sich nach zwei Richtungen hin geltend: in einer gewaltigen Steigerung des kleinen Grenzverkehrs und im Ausbleiben der Bestellungen für die Inlandinduftrie. Die erhöhten Bölle haben fich gegenüber dem katastrophalen Sturz der Währungen in den betreffenden Ländern als ganz wirkungslos erwiesen, sodaß eine ftarke Bermehrung der Arbeitslosigkeit nur auf dem Wege der Beschränkung der Einfuhr verhütet werden lann. Der Preisabbau hat in den geschützten Branchen hon bedeutende Fortschritte gemacht, und für einzelne Kategorien wird mit dem Intrafttreten der Ginfuhrbelhränfung auch eine weitere Preisermäßigung erfolgen.

Die obigen Einfuhrbeschränkungen treten am 20. Nobember in Kraft.

Verschiedenes.

† Hafnermeifter Beinrich Turnheer Rümmerli in Beinfelden ftarb am 16. Nov. in feinem 68. Lebens: jahre.

Als Mitglied des Verwaltungsrates der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern mählte der Bundesrat an Stelle des zurücktretenden Seidenstoffabrikanten Siber in Zürich: B. Sarafin-Ifelin, in Firma Sarafin & Co., Seidenstoffweberei in Bafel.

Schweizer. Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Der Verwaltungsrat beendigte die Beratung des von der Direktion der Anstalt ausgearbeiteten und dem Bundesrate vorzulegenden Entwurfes zur Revision des Unfallversicherungsgesetzes. Er befaßte sich ferner mit verschiedenen Fragen betreffend die Verwaltung der Anstalt.

Für die Notstandsarbeiten, die das Eidgenössische Militardepartement zu vergeben hat, fteht ein Rredit von 8,287,370 Fr. zur Verfügung. Davon sind bereits 4,311,500 Fr. auf verschiedene Kantone verteilt, 3,153,000 Franken bleiben noch zu vergeben. Alle diese Ar= beiten follen fofort begonnen werden. Darunter figurieren folgende Posten: Fabrifation von Geschoffen 800,000 Fr., Material für zwei weitere Mineur-Kompagnien 760,000 Fr., 500 Tragbahren 28,500 Fr., 20 Autos 250,000 Fr., Bulverfabrikation 800,000 Fr., Berarbeitung von Zeltstoffen 150,000 Fr., 50,000 Zeltspflöcke 20,000 Fr., 35,000 Stahlhelme 770,000 Fr., 15 Traktoren 600,000 Fr., 1600 Leuchtpistolen 250,000 Franken, 1200 Keffel für Kochkiften 170,000 Fr., Leders bestandteile für 1000 Bastgeschirre 400,000 Fr., vers schiedenes Material für den Verkehrsdienst 30,000 Fr., 30,000 Baar Schuhe 1,5 Millionen Franken, Festungs= pionier: und Scheinwerfer-Material 285,000 Fr., Benzin: tanks 364,000 Fr.

Die Not der schulentlaffenen Jugend. (Eingef.) Besteht eine solche Not? Wer mit offenen Augen die jungen Leute von 14—16 Jahren ansieht, mit ihnen redet und ihr Vertrauen zu gewinnen weiß, wird die Frage bejahen muffen. Die rasche körperliche und feelische Entwicklung, der Abergang aus der verhältnismäßigen Sicherheit der Schule in die oft zu weitgehende Freiheit des Erwerbs: lebens oder in die großen Anforderungen der Berufslehre, zusammen mit unserer innerlich so haltlosen und schwankenden Zeitstimmung bringen Gefahren körperlicher, geistiger und sittlicher Art mit sich, denen viele Jugendliche nicht gewachsen sind.

Durch Forderungen von Berufstüchtigkeit und Berufsfreude, durch Anleitung zu richtiger Freizeit-verwendung wird ein Teil der Not behoben werden können. In erster Linie aber wird es notwendig sein, daß jeder Erwachsene von Gefühl der Verantwortlich: keit für das heranwachsende Geschlecht durchdrungen ist und sich in seinem ganzen Tun von Verantwortungs

E. BECK

PIETERLEN bei Biel-Bienne Telephon Telephon

ō

Telegramm-Adresse: PAPPBECKPIETERLEN

empfiehlt seine Fabrikate in:

Isolierplatten, Isolierteppiche Korkplatten und sämtliche Ceer- und Asphalt-Produkte.

Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen.

Carbolineum ... Falzbaupappen